

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 117.

Donnerstag den 21. Mai.

1857.

Die nächste Nummer des Tageblatts erscheint Freitag den 22. Mai.

Auf Christi Himmelfahrt.

Der Heiland ist erhöht
Ueber alles, das man siehet,
Gefahren hoch gen Himmel
Ins Vaterland der Engel.

Preist seinen Namen heilig
Und spricht von Herzen gleubig:
Was ist all Thun auf Erden?
Wir sollen himmlisch werden.

Irdischer Herzen Sinne
Krauschen mit stolzem Winde,
Werden plötzlich vertrieben.
Last unter Christo bleiben.

Die Reichen läßt er darben,
Beschert genug den Armen
Sein Engel tröst die Jünger,
Sodom geht schrecklich unter.

Was Abram sich gekreuzt,
Christus den Segen treibet,
In aller Welt gelehret,
Wiel Volks zum Himmel führet.

Amen, es wird geschehen,
Wir werden Christum sehen
In den Wolken herkommen,
Uns mit zu nehmen. Amen.

Ludwig Helmbold.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Graudi (den 24. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Montag den 25. Mai um 8 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Professor Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgem. Beichte und Communion Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Montag den 25. Mai Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Den 23. Mai um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Den 24. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 6 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 27. Mai Abends um 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Um 2 Uhr Katechisation Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 26. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Unsere dreizehnte Kunst-Ausstellung

beginnt am Himmelfahrtstage, **Donnerstag den 21. Mai**, und dauert bis zum **21. Juni** im Saale des Kronprinzen, von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 2 und 4 bis 6 Uhr.

Den höchsten Glanz wird dieselbe diesmal durch ein großes Bild von Adolph Menzel in Berlin, **Friedrich der Große in der Schlacht bei Hochkirch am 14. October 1758**, erhalten, mit welchem

Se. Majestät der König unsere Kunst-Ausstellung zu schmücken geruht haben.

Der **Beitritt zum Vereine** findet auf vorgängige Anmeldung bei dem Dr. **Weber** oder an der Kasse für Einheimische und Fremde unter den in den Statuten festgesetzten Bedingungen bis zum Schlusse der Ausstellung statt. Der Besuch der Kunst-Ausstellung steht den Vereins-Mitgliedern **unentgeltlich**, Fremden gegen ein Eintrittsgeld von 5 *Sgr.* frei. Eintrittskarten für die ganze Dauer der Ausstellung, welche aber nur von denjenigen Personen, auf deren Namen sie lauten, benutzt werden dürfen, können zu dem Preise von 10 *Sgr.* für die in den Statuten genannten Angehörigen der Vereins-Mitglieder, und von 20 *Sgr.* für Fremde an der Kasse gelöst werden.

Exemplare der Statuten liegen an der Kasse zur Einsicht vor.

Kindern wird der Zutritt nur unter Aufsicht Erwachsener gestattet.

Alle Kunstwerke werden zur Schonung und dem Schutze aller Besuchenden bestens empfohlen.

Halle, den 16. Mai 1857.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. **Eckstein**.

Bekanntmachungen.

Echt bairischen Malzucker, frisch angekommen, empfiehlt **Carl Schmidt**, Steinstr. 26.

Nothwendiger Verkauf

beim Königlich Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Strumpfwirkergefallen Johann Friedrich Faul, jetzt dessen Erben zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1100 eingetragene, in der Wallstraße auf dem Neumarkte unter jetziger Nr. 20 belegene Grundstück:

Ein Haus und Hof, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 155 *Rthl.* 15 *Sgr.* — &, soll am

12. September 1857 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Die unbekanntenen Realprätendenten werden bei Vermeidung der Präclusion zu obigem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen an der Moritzkirche 6.

Gute Braunkohlensteine, à Hundert 8 *Sgr.*, Steg Nr. 17.

Glacé-Handschuhe, 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 *Sgr.*, Wallstraße 42.

Wairant aus ganz frischem Waldmeister, à Weinflauche 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, empfiehlt

J. A. Otto's Wwe.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen unverheiratheten Hausknecht.

W. Schiller,

Firma: **J. A. Otto's Wwe.**

Ein tüchtiger Dorfmacher findet den ganzen Sommer Beschäftigung Steg Nr. 17.

Ein Knecht wird gesucht Kubgasse Nr. 3.

Ein Mann sucht in jedem Fache eine Beschäftigung Säbergasse Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen, die etwas nähen kann, findet Dienst kl. Schlamm Nr. 4 im Laden.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen findet Dienst bei **Spieß**, Schmeerstraße Nr. 38.

Ein Kindermädchen für den Nachmittag wird gesucht Berbergasse Nr. 9.



Die Lebenskapital- und Rentenversicherung der Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“

umfaßt alle Versicherungsarten, welche die verschiedenen Lebensverhältnisse wünschenswerth und nothwendig machen. Die Prämien, deren Zahlungsweise bei den meisten Versicherungsarten sehr mannigfaltig ist, sind bei liberalen und zweckentsprechenden Bedingungen so billig gestellt, wie es mit der Solidität der Gesellschaft nur irgend verträglich ist. Zur Versicherung eines Kapitals von 1000 *Rth.*, zahlbar nach dem Tode des Versicherten, wird als feste Prämie gezahlt bei einem Alter von 20 Jahren 15 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.*; von 25 Jahren 17 *Rth.* 17 *Sgr.* 6 *S.*; von 30 Jahren 20 *Rth.* 2 *Sgr.* 6 *S.*; von 35 Jahren 23 *Rth.* 10 *Sgr.*; von 40 Jahren 27 *Rth.* 15 *Sgr.* u. s. w. — Bei einer sofort beginnenden, bis zum Tode der versicherten Person zahlbaren Leibrente giebt das dafür eingezahlte Kapital bei einem Eintrittsalter von 45 Jahren $6\frac{1}{2}\%$, von 50 Jahren $7\frac{1}{6}\%$, von 55 Jahren $8\frac{1}{6}\%$, von 60 Jahren $9\frac{1}{2}\%$, von 65 Jahren $11\frac{2}{5}\%$ und von 70 Jahren $14\frac{1}{7}\%$ Zinsen.

Außerdem hat die Gesellschaft für die Kapital- und Rentenversicherung noch den Gewinnverband Nr. 2 gebildet, dem der reglementsmäßige Antheil am Jahresüberschusse der Gesellschaft überwiesen wird. — Ausführliche Prospekte und Antragsformulare, sowie jede gewünschte nähere Auskunft über diese und jede andere Versicherungsart der Gesellschaft ertheilt mit Bereitwilligkeit

Halle a/S.

Ernst Julius Voigt, Haupt-Agent,
große Klausstraße Nr. 22.

Hallen- Schwimm-Anstalt.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß unsere oberhalb der goldenen Egge in den Pulverweiden hier befindliche Schwimm-Anstalt vom heutigen Tage an eröffnet ist, und gleichfalls der Schwimm-Cursus vom selbigen Tage ab beginnt. Um zahlreichen Besuch wird ergebenst gebeten.

Halle, den 20. Mai 1857.

Die Schwimmmeister:

Bandermann I. und II., Lehmann, Ehrlich.

Ein ordentliches Mädchen für die Kinder wird gesucht Kammische Straße Nr. 2, eine Treppe hoch.

Eine Familienwohnung im Preise von 40 *Rth.*, welche zum 1. Juni oder später beziehbar ist, wird gesucht. Offerten unter X. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Stube, 1 oder 2 Kammern und Küche wird zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter F. F. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine freundliche Wohnung, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, wird von ruhigen Mietern gesucht. Adressen können gr. Steinstraße 73 abgegeben werden.

Eine geräumige Stube, Kammer, Feuer- u. Gasfuß für 2 ruhige Leute gr. Brauhausgasse 29, 1 Tr.

Die zweite Etage große Steinstraße Nr. 26 ist an eine ruhige Herrschaft den 1. October zu vermietzen.

Eine Meerschaum-Cigarrenspitze ist verloren gegangen. Abzugeben alter Markt Nr. 25 parterre.

Von der Ziegelei vor dem Klaussthor bis nach dem Strohhof wurden 90 *Rth.* in Cassenanweisungen verloren. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Es ist ein braun und weißer Wachtelhund zugefahren. Abzuholen Weidenplan 14.

Eine goldene Brosche gefunden. Abzuholen Moritzkirchhof Nr. 4.

Dem geehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß am nächsten Sonntage, als den 24. Mai c. Nachmittag 4 Uhr das erste Schauturnen von häufigen Turnern in der gymnastischen Heil- und Turn-Anstalt hieselbst stattfinden wird. Entrée 2 *Sgr.* 6 *S.*

Kästner.

Fürstenthal.

Heute, zum Himmelfahrtstag

Erstes Garten-Concert.

Anfang 7 Uhr. C. John, Stadtmusikdirector.

Gremitage.

Zum Himmelfahrtstag Tanzmusik und freie Nacht. D. Panse.



**Im Herren-Garderoben-Magazin von M. Gottheil,
große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2,**

befindet sich fortwährend ein reichhaltiges Lager der modernsten Bekleidungsgegenstände für die gegenwärtige Sommer-Saison, und wird auf nachstehenden Preis-Courant aufmerksam gemacht:

feine Sommer-Überzieher von Velour und anderen wollenen Stoffen, von 4¹/₂ *Rh.* an,
Beinkleider von denselben Stoffen, von 2 *Rh.* an,
Sommer-Röcke in Wolle, von 2¹/₂ *Rh.* an,
do. in anderen Stoffen, von 1 *Rh.* an,
ein completer Sommer-Anzug für 4¹/₂ *Rh.*

M. Gottheil, große Ulrichsstraße Nr. 1 und 2.

Manteletts in Tuch, Zephyr, Velour und Double von 4 *Rh.* an,
Atlas-Mantillen von 4¹/₂ *Rh.* an,
Taffet-Mantillen von 2³/₄ *Rh.* an,
nach den neuesten Façons, empfiehlt in bedeutender Auswahl
das **Damen-Garderoben-Magazin** von M. Gottheil, große Ulrichsstraße 1 und 2.

Für feine Wäsche empfehle ich: **reine Berliner Oberschaal-Zalg-Seife,**
feines Ultramarin-Blau, feinste Stärke.

Bernhard Schober, große Steinstraße.

Paradies.

Freitag den 22. Mai **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **E. John,** Stadtmusikdirector.

Den Himmelfahrtstag früh frischen **Speck-** und
andern **Kuchen,** Nachmittag 4 Uhr **Tanzvergnü-**
gen und **freie Nacht,** wozu einladet
Gebhardt im Apollgarten.

Zum Himmelfahrtstefte frischen **Speckkuchen** auf
Prefler's Berg.

Nabeninsel.

Scheiben- und Sternschießen zum Himmelfahrtstefte
von früh 3 Uhr an, Soldaten- und Eierschießen bei
Herrn **Kubblank.**

Passendorf.

Zum Himmelfahrtstag ladet zur **Tanz-**
musik, frischen **Speck-** und **andern Kuchen**
freundlichst ein **N. Bärenklau.**

Feldschlösschen.

Zum Himmelfahrtstag frischen **Speckkuch'n.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. Mai 1857.

Weizen	2	Thlr	15	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	22	=	6	=	=	2	=	—	=	—	=
Gerste	1	=	20	=	—	=	=	1	=	23	=	9	=
Hafer	1	=	—	=	—	=	=	1	=	3	=	9	=

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 19. Mai.		Den 20. Mai.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	22 Grad.	18 Grad.	11 Grad.
Wasser	14	15	14

